

## PUBLIKATIONSDIENST

# Erste eigene Graphic Novel

**REGENSBURG.** Graphic Novels als Subgenre des Comics haben ihren festen Platz in der Literatur – von Art Spiegelmans Maus bis zu Alan Moores Watchmen. Nun hat die Universitätsbibliothek (UB) Regensburg ihre erste Graphic Novel über ihren eigenen Publikationsdienst veröffentlicht: William Shakespeare: „The Tempest – illustrated by Nele Heaslip“. The Tempest (dt. Der Sturm) gehört nicht zuletzt durch seine Charaktere zu den kontroversen Stücken des britischen Dramatikers William Shakespeare, aber gerade das hat Nele Heaslip, Studentin an der Universität Regensburg, gereizt: „Die Idee, eine Graphic Novel zu einem kanonischen Shakespeare-Stück wie Hamlet oder Romeo und Julia zu zeichnen, wäre mir gewiss nicht gekommen – das hätte mir zu wenig Boden für textkritische Reflektion geboten.“ Seit 2015 studiert Heaslip Anglistik in Regensburg. In diesem Rahmen hat sie ein Seminar zu ethnischen Figuren in Shakespeares Werken besucht und sich näher mit The Tempest und insbesondere der Figur Caliban beschäftigt. Caliban ist ein Eingeborener auf einer Insel, versklavt vom Zauberer Prospero. Für Heaslip, die seit ihrer Kindheit begeistert zeichnet, stellt dieser Charakter das Herz des Stücks da. Nach Gesprächen mit ihrer Seminarleiterin Prof. Dr. Anne-Julia Zwierlein kam die Idee auf, die Zeichnungen über den Publikationsdienst der UB Regensburg zu veröffentlichen – zunächst nicht als eigene Graphic Novel, sondern das Stück selbst mit Illustrationen der Studentin. Die Zusammenarbeit zwischen Heaslip und der Universitätsbibliothek kam zu einem günstigen Zeitpunkt, da gerade die Publikationsdienstleistungen ausgebaut werden. So sieht es Universitätsbibliotheksdirektor André Schüller-Zwierlein als entscheidende Aufgabe der Bibliotheken, sich nicht rein auf klassische wissenschaftliche Arbeiten zu begrenzen, sondern auch die „innovative literarische, künstlerische oder didaktische Publikation“ zu berücksichtigen.“